



öffentlich

Betreff:

Energiespar-Vorschläge für die Straßenbeleuchtung

Erstellungsdatum 25.10.2022

Eingang 502:

Einreicher: Ortsbeirat Groß Glienicke; Winfried Sträter,
Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
22.11.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, folgende Vorschläge für Energie-Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung zu prüfen:

- Überprüfung aller Straßen, ob überall LED-Beleuchtung eingerichtet ist und, falls nicht, LED-Nachrüstung in allen Straßen
- bei Privatstraßen: Empfehlung an die Verantwortlichen und, bei Bedarf, Beratung zur Umstellung auf LED-Technik
- Dimmen der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden (24-5 h)
- Überprüfung der Möglichkeit, in ausgewählten Straßen Laternen mit Bewegungsmeldern auszurüsten (z. B. auf dem sehr gering frequentierten Postweg parallel zur Sacrower Allee nördlich des Hechtsprungs und in der im Ausbau befindlichen Straße Alter Weinberg)
- Überprüfung der Möglichkeit, auf dem dicht beleuchteten Busing durch Abschaltung einzelner Laternen, die Abstände zwischen aktiven Laternen zu vergrößern.

gez. Winfried Sträter
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Ortsbeirat begrüßt die Ankündigung der Fachverwaltung, in Groß Glienicke Stromsparmöglichkeiten bei der Straßenbeleuchtung zu nutzen. In der von der Fachverwaltung an den Ortsvorsteher geschickten Straßen-Liste ist für die beabsichtigte Umrüstung nur ein Teil der Straßen im Ortsteil aufgeführt. Da möglichst in allen Straßen Energiesparleuchten eingesetzt werden sollten, empfiehlt der Ortsbeirat, die Umrüstung nicht auf bestimmte Straßen zu beschränken und zugleich die Verantwortlichen für Privatstraßen in die Energiespar-Offensive einzubeziehen.



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 21. DEZ. 2022

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Mobilität u. techn. Infrastruktur

Bearbeiter: Herr Schenck Telefon: 2754

Einreicher OBR: Groß Glienicke

Aus der
Ortsbeiratssitzung am: 22.11.2022

Datum: 14.12.2022

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 22/SVV/1002

Betreff: Energiespar-Vorschläge für die Straßenbeleuchtung

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, folgende Vorschläge für Energieeinsparungen bei der Straßenbeleuchtung zu prüfen:

1) Überprüfung aller Straßen, ob überall LED-Beleuchtung eingerichtet ist und, falls nicht, LED-Nachrüstung in allen Straßen

In 2023 wird die öffentliche Straßenbeleuchtung in Groß Glienicke auf LED-Technik umgerüstet.

2) Bei Privatstraßen: Empfehlung an die Verantwortlichen und, bei Bedarf, Beratung zur Umstellung auf LED-Technik

Für Fragen zum Thema Straßenbeleuchtung steht der Bereich Verkehr und Technik sowie die Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH, als Betreiber der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam, zur Verfügung.

3) Dimmen der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden (24-5 h)

Smarte Funktionen, wie z.B. zeitweises bzw. benutzungsabhängiges Dimmen, können erst im Rahmen von Neubaumaßnahmen realisiert werden.

4) Überprüfung der Möglichkeit, in ausgewählten Straßen Laternen mit Bewegungsmeldern auszurüsten (z. B. auf dem sehr gering frequentierten Postweg parallel zur Sacrower Allee nördlich des Hechtsprungs und in der im Ausbau befindlichen Straße Alter Weinberg)

Erst mit einem kompletten Neubau können die Beleuchtungsanlagen mit diesen smarten Funktionen ausgerüstet werden. Ein Neubau ist kurz- bzw. mittelfristig noch nicht vorgesehen.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r

5. Überprüfung der Möglichkeit, auf dem dicht beleuchteten Busring durch Abschaltung einzelner Laternen, die Abstände zwischen aktiven Laternen zu vergrößern.

Die Abschaltung einzelner Lichtpunkte im Zuge von Straßen stellt kein probates Mittel zur Energieeinsparung dar, da sich dadurch (viele Hell-Dunkel-Bereiche) die Verkehrssicherheit deutlich verschlechtert.